

Drucksache 2858/2020-2025



Freie Demokratische Partei
FDP im Rat der Stadt Bielefeld

Gregor vom Braucke
Ratsmitglied
vombraucke@fdp-bielefeld.de

Kontakt Fraktionsbüro:
Telefon: 0521 51-5079
E-Mail: rat@fdp-bielefeld.de

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP 18 Vorlage 2576/2020-2025 Ratssitzung 11.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

für die o.g. TOP der Ratssitzung stelle ich für die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag (Änderungen sind rot gekennzeichnet):

Einfügen von eines neuen Punkt 1.c (c und d verschieben sich entsprechend)

1. Für die Fortschreibung des Handlungsprogramms Klimaschutz (HPK) mit dem Ziel die Klimaneutralität für Bielefeld schon im Jahr 2035 zu erreichen, wird ein Beratungsunternehmen für folgende Arbeitsschritte beauftragt

- a. Ermittlung des verbleibenden CO₂-Restbudgets für die Erreichung der Pariser Klimaschutzziele
- b. Erarbeitung einer hierauf aufbauenden Potentialanalyse und Entwicklung eines Szenarios unter Einbeziehung schon getroffener Beschlüsse insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Ausbau erneuerbarer Energien für Strom und Wärme
- Steigerung der energetischen Sanierungsquote von Gebäuden
- CO₂-Einsparungen im Bereich Mobilität
- Senkung des allgemeinen Energie- und Ressourcenverbrauchs

c. Die Maßnahmen werden auch unter Betrachtung der sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen entwickelt. Dabei sollen auch diese drei Dimension des urbanen Lebens nachhaltig und ressourcenschonend berücksichtigt werden. Die relevanten Vertreter des sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Stadtgesellschaft sind hierzu einzubinden.

d. Überprüfung und Weiterentwicklung der lokalen Ziele und Maßnahmen und Controlling-Instrumente des HPK

e. Begleitung der breiten öffentlichen Beteiligung im Fortschreibungsprozess (siehe Punkt 2)

2. In dem Erarbeitungsprozess erfolgt von Beginn an eine umfassende Einbindung von Verwaltung (inkl. städtische Beteiligungen), Politik und Stadtgesellschaft. Das Beteiligungskonzept wird mit dem beauftragten Beratungsunternehmen eng abgestimmt und der Politik vorgestellt.

3. Die entsprechenden Schritte für eine Vergabe werden umgehend eingeleitet, um möglichst zeitnah in 2022 beginnen zu können. Im Haushalt 2022 werden im Budget des Umweltamtes **zusätzlich** 150.000 € für diesen Prozess eingestellt. **Die Mittel werden aus dem bereits vorhandenen Budget des Umweltamtes zur Verfügung gestellt. Zur Begleitung des Erarbeitungsprozesses werden im Umweltamt zusätzlich zwei Vollzeitstellen benötigt, die nach Abschluss des Erarbeitungsprozesses die Umsetzung des fortgeschriebenen HPK koordinieren (voraussichtlich ab 2023).**

Mit freundlichen Grüßen

Gregor vom Braucke / Mitglied des Rates der Stadt Bielefeld
Bielefeld, 10.11.2021